

Caroline Emmelius (HHU Düsseldorf)  
Beatrice Trînca (FU Berlin)

## **Andacht und Heiterkeit**

### **Intermedialität in Handschriften der Freiburger Klarissen**

**Interdisziplinäre Tagung, geplant für 16.-18. Juni 2022 in Berlin, wenn möglich in Präsenz,  
ansonsten online**

Aus dem Umfeld des Klarissenklosters St. Klara in Freiburg sind drei kostbare deutschsprachige Handschriften des 15. Jhs. überliefert, die in Anlage und Ausstattung eng miteinander verwandt sind: Ein Franziskuslibellus (London, BL, Add Ms 15710), ein Elisabeth-Libellus (Leipzig, DNB, Klemmsammlung I, 104) und ein Klarenbuch (Karlsruhe, BLB, Cod. Thennenbach 4). Sie enthalten neben den illustrierten Viten weitere hagiographische Schriften, Predigten und vor allem deutschsprachige Paraliturgica wie Gebete, Sequenz- und Antiphonübersetzungen.

Die Handschriften wurden bislang wegen der aufwändigen Illustration durch die Klarisse Sibilla von Bondorf vor allem von der Kunstgeschichte wahrgenommen, die den Miniaturen „paradiesische Heiterkeit“ attestierte (STEINGRÄBER 1952, 238).

Die Tagung stellt hingegen die textuelle und intermediale Gesamtkonzeption der Handschriften in den Mittelpunkt. Sie fragt zum einen nach den text-, bild- und buchgeschichtlichen Interdependenzen der drei Handschriften im Ordens- und Büchernetzwerk der Klarissen und knüpft damit an die rezente Forschung zur monastischen Kulturtopographie des deutschsprachigen Südwestens an (THALI/PALMER (Hgg.) 2020). Zum anderen interessieren die spezifische intermediale Ästhetik und Semiotik der Text- Bild- und Klangformationen. Die intermediale Faktur der Handschriften ist, so die Hypothese, auf eine multimodale Rezeption ausgerichtet, die sich in Liturgie, Gebet und Andacht, monastischer Lektüre und performativer Heiligenverehrung ausprägt.

Ein – auch in Sibillas Miniaturen erkennbarer – Wesenszug weiblicher Frömmigkeit im 15. Jh. wurde in der Forschung mit Stichworten wie ‚Verniedlichung‘ und ‚Infantilisierung‘ charakterisiert (vgl. HAMBURGER 1997, CAMILLE 2002). Inwiefern diese in Relation zu anderen emotionalen Registern, wie etwa Ehrfurcht oder Schrecken, stehen, oder gar durch die Texte konterkariert werden, steht in der Analyse intermedialer Zusammenhänge zur Diskussion.

Erwünscht sind Beiträge zu den drei Kodizes in den religiösen Netzwerken der Oberrheinregion und in der religiösen Praxis der Bettelorden sowie zur Konzeption der Kodizes als ‚Triptychon‘ oder ‚Trilogie‘ oder aber zu kodexspezifischen Einzelaspekten. Es interessieren uns Relationen von Schrift, Bild und Klang (z.B. Kontrast, Kongruenz, Komplementarität), aber auch das charakteristische Potential einzelner Medien, Übergänge und Interferenzen.

Mit Blick auf Schrift zwischen Semiose und Ikonizität interessieren uns Modi der Übersetzung und Rertextualisierung autoritativer Prätexte ebenso wie stilistische, rhetorische und generische Fragen, die sich gleichermaßen an die anderen Medien richten. Dabei wird etwa das Verhältnis zwischen den Medien und zur Schau gestellten Manifestationen der Transzendenz (insbesondere in Wunder und Vision) virulent, und es stehen Formen der Legitimierung von religiösem – diskursivem und praxeologischem – Wissen zur Diskussion.

Die interdisziplinäre Ausrichtung der Tagung ist an einer Vielfalt methodischer Zugänge interessiert, um die Konzeption sprachlicher, bildlicher und klanglicher Strukturen

differenziert freilegen und ihre ästhetischen, emotionalen, epistemischen Effekte rekonstruieren zu können.

**Wir bitten um Themenvorschläge mit einem ersten Arbeitstitel bis zum 15. Juni 2021 an [caroline.emmelius@hhu.de](mailto:caroline.emmelius@hhu.de) und [beatrice.trinca@fu-berlin.de](mailto:beatrice.trinca@fu-berlin.de).**

## **Handschriften**

Karlsruhe, BLB, Cod. Thennenbach 4 (Klaren-Buch)  
<https://digital.blb-karlsruhe.de/blbhs/content/titleinfo/161613>

Leipzig, DNB, Klemm-Sammlung 1,104 (Elisabeth-Libellus)  
<https://portal.dnb.de/bookviewer/view/1222562618>

London, BL, Add Ms 15710 (Franziskus-Libellus)  
[http://www.bl.uk/manuscripts/Viewer.aspx?ref=add\\_ms\\_15710\\_f001v](http://www.bl.uk/manuscripts/Viewer.aspx?ref=add_ms_15710_f001v)

## **Bibliographie**

- BODEMANN, ULRIKE: Von Schwestern für Schwestern. Miniaturenzyklen der Klarissin Sibylla von Bondorf und ihre Funktion, in: *Frauen – Kloster – Kunst. Neue Forschungen zur Kulturgeschichte des Mittelalters*, hg. v. JEFFREY F. HAMBURGER u.a., Turnhout 2007, S. 197–209, 438f., 492f.
- CAMILLE, MICHAEL: Seductions of the Flesh. Meister Francke’s Female “Man of Sorrows”, in: *Frömmigkeit im Mittelalter. Politisch-soziale Kontexte, visuelle Praxis, körperliche Ausdrucksformen*, hg. v. KLAUS SCHREINER und MARC MÜNTZ, München 2002, S. 243–270.
- EMMELIUS, CAROLINE: Gaude Syon. Deutschsprachige Paraliturgica im Elisabeth-Libellus der Freiburger Klarissen (1481), in: *Vom Hymnus zum Gebet*, hg. von ANDREAS KRASS u.a., vorauss. Berlin 2022 (Liturgie und Volkssprache 6).
- HAMBURGER, JEFFREY F.: “To make women weep”. Ugly art as “feminine” and the origins of modern aesthetics, in: *Res: Anthropology and Aesthetics* 31 (1997): The Abject, S. 9–33.
- STEINGRÄBER, ERICH: Neun Miniaturen aus einer Franziskus-Vita, in: *Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte* 13 (1952), S. 237–241, hier S. 240.
- THALI, JOHANNA und NIGEL F. PALMER (Hgg.): *Raum und Medium. Literatur und Kultur in Basel im Spätmittelalter und Früher Neuzeit*, Berlin/Boston 2020 (Kulturtopographie des alemannischen Raums 9).
- TRINCA, BEATRICE: Verschobener Frühling. Zur Franziskus-Vita Sibillas von Bondorf (BL Add Ms 15710), in: *Spiritual Vegetation. Vegetal Nature in Religious Contexts Across Medieval and Early Modern Europe*, hg. von GUITA LAMSECHI und BEATRICE TRINCA (erscheint 2021).
- WINSTON-ALLEN, ANNE: »Es [ist] nit wol zu gelobind, daz ain frowen bild so wol kan arbeiten«. Artistic Production and Exchange in Women’s Convents of the Observant Reform, in: *Frauen – Kloster – Kunst. Neue Forschungen zur Kulturgeschichte des Mittelalters*, hg. v. JEFFREY F. HAMBURGER u.a., Turnhout 2007, S. 187–195, 436f., 490f.
- WINSTON-ALLEN, ANNE: Women as scribes and illustrators in the age of reform. The Basel connection, in: THALI/PALMER (Hgg.) 2020, S. 177–200.

WEITBRECHT, JULIA u.a.: *Legendarisches Erzählen. Optionen und Modelle in Spätantike und Mittelalter*, Berlin 2019 (Philologische Studien und Quellen 273).